Stauprognose: Hochbetrieb auf den Autobahnen

Der ADAC rechnet am bevorstehenden Wochenende (9.–11.2.2018) mit Hochbetrieb auf den Autobahnen, vor allem auf den Routen in die Wintersportregionen der Alpen und Mittelgebirge. Angekurbelt wird der Verkehr durch Karnevals- und Faschingsausflügler sowie Winterurlauber aus Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und dem Saarland, wo jetzt die Schulferien starten.

Staugefahr besteht nach Einschätzung des Clubs auf folgenden Strecken: Großraum München, A 1 Köln – Dortmund – Bremen – Hamburg, A 2 Dortmund – Hannover – Dortmund , A 3 Passau – Nürnberg – Würzburg – Frankfurt – Köln, A 4 Dresden – Erfurt – Kirchheimer Dreieck, A 5 Basel – Karlsruhe – Frankfurt, A 6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn, A 7 Ulm – Würzburg – Füssen/Reutte, A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg, A 9 Berlin – Nürnberg – München, A 10 Berliner Ring, A 72 Hof – Chemnitz, A 81 Stuttgart – Singen, A 93 Inntaldreieck – Kufstein, A 96 München – Lindau und A 99 Umfahrung München.

Auch in den Alpenländern ist mit vielen Staus und Wartezeiten zu rechnen. Prekär dürfte die Situation vor allem in Österreich und in Südtirol sein. In Italien sowie den österreichischen Bundesländern Burgenland, Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg beginnen die Ferien, in Wien und Niederösterreich enden sie. Um Wartezeiten an den Verkaufsstellen zu vermeiden, sollten sich Autofahrer Vignetten für die Nachbarländer vor der Fahrt besorgen, rät der ADAC. (ampnet/jri)